

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Dehuman (B)
Genre: Death Metal
Label: Kaotoxin Records
Album Titel: Graveyard Of Eden
Spielzeit: 38:50
VÖ: 09.03.2015



Auf Unwichtigkeiten wie ein Intro verzichten die Belgischen Death Metaller von Dehuman und steigen sofort ein. Riff, kurzes Break und dann gibt es ungehobelten Vollgas Death Metal.

...und zwar die gesamte Spielzeit durch. Als Highlights der Platte erweisen sich die z.T. stark an neuere Deicide (nach dem Einstieg von Jack Owen) erinnernden melodischen Leads und Soli sowie das starke Schlagzeugspiel. Varianten- und fintenreich wird jede Lücke, welche Gitarren, Bass und Gesang entstehen lassen, quasi zugetrommelt. Hier ein Break, dort ein kurzer Blastbeat oder Doublebass-Part und das verdammt gut gespielt! Der Gesang hingegen macht das, was man erwartet. Tiefes Grunzen, ohne Ausschläge nach oben oder unten. Sprich; kein Reifall, aber auch nichts Besonderes.

Im Laufe des Albums, gerade wenn es etwas zu langweilig zu werden droht, holt die Band aber nochmal aus und zeigt auf dem siebenminütigem "Goddess Of Sins" die gesamte Spielbreite ihres Könnens. Melodisch, technisch anspruchsvoll, brutal und vielfältig.

Fazit:

Starkes zweites Album der Belgier. Amerikanisch beeinflusster Death Metal, der mehr ist als nur ein Lückenfüller beim Warten auf das nächste Deicide Album.

Punkte: 7/10

Anspieltipps: Sepulcher of Malevolence, Invocation of Sublime Death

Weblink: <https://www.facebook.com/dehumanDM>

Lineup:

Andrea Vissol - Bass, Vocals
Matthias Boulougouris - Guitars
Raphaël Sellekaerts - Guitars
Laye "Les Sludgy" Louhenapessy - Drums

Tracklist:

01. Sepulcher of Malevolence
02. Crypts of Blood
03. Obedience to Pestilence
04. Invocation of Sublime Death
05. Temple of Lust and Fire
06. Cerebro Veneficium
07. Ov Madness
08. Goddess of Sins

Autor: Mirco